

Personalrat der Lehramtsanwärter\*innen (PR-LAA)

An

Yamina Ifli  
Jörg Textor

Adresse	Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin
Zimmer	1 A 24
Telefon	(030) 90 227 6752
E-Mail	<a href="mailto:mail@pr-laa.de">mail@pr-laa.de</a>

Datum	04.05.2020
-------	------------

## Stellungnahme zur Situation im Referendariat bis zu den

Sehr geehrte Frau Ifli, sehr geehrter Herr Textor,

die Stellungnahme des Personalrats der Lehramtsanwärter\*innen zum Entwurf der Änderungs-VO zur VSLVO haben Sie bereits erhalten und beantwortet. Wir möchten noch einmal folgende Forderungen unterstreichen und deren Hintergründe genauer erläutern:

### 1. Stark belastete LAA mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen

Wir bekommen weiterhin sehr viele Mails von LAA mit Kindern in allen Ausbildungssemestern, die stark belastet sind bzw. die vielen Mehrfachaufgaben kaum noch bewältigt bekommen. Der Anspruch auf Notbetreuung für Einzelne stellt hierbei keine ausreichende Entlastungsmöglichkeit dar. Die Notbetreuung kann, ausgenommen von den LAA im 3. Semester, nur genutzt werden, wenn die LAA in der Schule eingesetzt werden. Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass die LAA neben der Betreuung ihrer eigenen Kinder und der Erfüllung der Seminaraufgaben die Beschulung der Schüler\*innen in den Schulen verantworten. Das ist häufig mit einem großen Mehraufwand an Kommunikation, der Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Entwicklung neuer digitaler Unterrichtsformate und zahlreichen Korrekturen und Rückmeldungen an die Schüler\*innen verbunden.

*Wir fordern daher dringend, dass die Senatsverwaltung die LAA mit Kindern über weitere entlastende Maßnahmen für die Zusatzbelastung durch fehlende Betreuungsunterstützung aufklärt.*

## **2. Reduzierung der Ersatzleistungen für Unterrichtsbesuche**

In Anbetracht dessen, dass die Sommerferien bereits in sieben Wochen beginnen, stellt die Anfertigung von zwei Ersatzleistungen für nicht stattgefundene Unterrichtsbesuche pro Unterrichtsfach eine zu starke Belastung für alle LAA dar. Es ist in diesem Halbjahr schon zu viel Zeit vergangen, als dass neben den Seminarleistungen, der Tätigkeit an den Schulen sowie den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Coronapandemie alle Unterrichtsbesuche in Form von Ersatzleistungen nachgeholt werden können.

***Wir fordern daher dringend, dass ein Unterrichtsbesuch dieses Halbjahr ersatzlos entfällt.***

In den zahlreichen Mails und in den Beratungen von Lehramtsanwärter\*innen, sind noch folgende weitere Probleme und Fragen aufgetaucht, für die zeitnah Lösungen und Antworten gefunden werden müssen:

### **1. LAA aus der Risikogruppe**

Die Senatsverwaltung hat mit Ihrem letzten Schreiben vom 17.04.20 zur schrittweisen Öffnung der Schulen Vorgaben zu den sogenannten Risikogruppen getroffen. Es fehlen jedoch entsprechende klare Informationen für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst. Hier muss dringend nachgebessert werden, damit Seminarleitungen und LAA Rechtssicherheit haben.

### **2. LAA mit Angehörigen aus der Risikogruppe**

Existieren bereits Regelungen für LAA, die Angehörige aus der Risikogruppe betreuen und pflegen?

Viele offene Fragen der LAA sehen wir im Zusammenhang damit, dass die LAA über die Maßnahmen im Vorbereitungsdienst nach den Osterferien nicht rechtzeitig, umfassend und einheitlich informiert wurden.

### **Offizielle Informationen an alle LAA**

Wir bedauern es sehr, dass die LAA kein offizielles Informationsschreiben über die Maßnahmen nach den Osterferien von der Senatsverwaltung erhalten haben, wie dies der Fall vor den Osterferien war. Als Folge dessen unterschieden sich die Informationen in Quantität sowie in Qualität in Abhängigkeit von den Schulpraktischen Seminaren sehr. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass alle LAA über dieselben Informationen verfügen und die Maßnahmen für den Vorbereitungsdienst berlinweit einheitlich geregelt sind.

***Wir fordern daher dringend, dass alle LAA offiziell über alle Maßnahmen nach den Osterferien von der Senatsverwaltung umfassend informiert werden.***

Wir hoffen auf konstruktive Lösungen, sodass die LAA gesund bleiben und die vielfältigen Aufgaben bewältigen können, ohne dass ihnen Nachteile im Vorbereitungsdienst aufgrund der Coronapandemie entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "J. Blockus". The letter "J" is large and stylized, with a long vertical stroke that curves slightly to the left at the bottom. The first name "J." is followed by the last name "Blockus" in a cursive script.

Jannike Blockus

Vorsitzende des PR-LAA